



Niederschrift

8. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.08.2009
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:03 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 3.025

Anwesend sind:

Herr Heuer, Pete	DIE LINKE	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE	Sitzungsleitung
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE	
Herr Dr. Otto, Ralf	SPD	
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Dr. Wegewitz, Hagen	SPD	
Herr Dünn, Hans-Wilhelm	CDU/ANW	
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW	
Herr Menzel, Andreas	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Teuteberg, Björn	FDP/Familienpartei	
Herr Henning, Tino	DIE LINKE	
Herr König, Andreas	Behindertenbeirat	
Herr Krause, Marcus	SPD	
Frau Krüger, Jacqueline	FDP/FP	
Herr Michalske, Hans-Peter	SPD	
Herr Schwarze, Wolfgang	DIE LINKE	
Herr Siebenhaar, Horst		

Nicht anwesend sind:

Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	entschuldigt
Herr Becker, Hans		entschuldigt
Herr Dörschel, Jens	Grüne/B90	nicht anwesend
Herr Goericke, Stefan	CDU/ANW	entschuldigt
Herr Kleinert, Manfred	Aktionsbündnis N/W	nicht anwesend
Frau Lentz, Elke	SPD	nicht anwesend
Herr Vogel, Andreas	DIE LINKE	entschuldigt
Frau Müller, Elona	Beigeordnete	entschuldigt

Gäste:

Herr Ernst, Andreas	FB Soziales, Gesundheit und Umwelt i.V. für die Beigeordnete
Herr Praetzel, Norbert	FB Grün- und Verkehrsflächen
Frau Holtkamp, Viola	FB Stadtplanung und Bauordnung
Frau Rabbe, Sigrun	Entwicklungsträger Bornstedter Feld
Herr Lehmann, Dieter	FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
Frau Kluge, Marina	FB Ordnung und Sicherheit
Herr Guhl, Wolf-Eckhard	SB Recht
Frau Spyra, Martina	Schriftführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 18.06.2009
- 2 Information der Oberförsterei über Tätigkeitsschwerpunkte
- 3 Wiedervorlagen
 - 3.1 Ausbau Seepromenade
Vorlage: 09/SVV/0251
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 3.2 Kauf des Seeufers, Uferweges und Potsdamer Teils des Groß Glienicker Sees
Vorlage: 09/SVV/0469
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 3.3 Bebauungsplan Nr. 100 "Wissenschaftspark Golm" Beschluss zur Änderung und zur erneuten öffentlichen Auslegung
Vorlage: 09/SVV/0529
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 4.1 Billigung des Abwägungsergebnisses und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 83 "Campus am Jungfernsee"
Vorlage: 09/SVV/0493
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5 Berichte und Informationen
 - 5.1 Information zum Prüfverfahren zur Straßenreinigungsgebührensatzung 2009
- 6 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 18.06.2009

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den stellv. Ausschussvorsitzenden, Herrn Ralf Jäkel.

Zu Beginn der Sitzung sind 10 von 11 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Bestätigung der Tagesordnung:

Herr Jäkel informiert, dass der Tagesordnungspunkt 2 (Information der Oberförsterei über Tätigkeitsschwerpunkte) entfällt, da der Oberförster Krüger seine Teilnahme abgesagt hat.

Er weist auf TOP 3.2 (Kauf des Seeufers, Uferweges und Potsdamer Teils des Groß Glienicker Sees) hin und informiert, dass es hierzu es eine Verständigung am 26.08.2009 im nicht öffentlichen Teil des Hauptausschusses und mit Beschluss der DS 09/SVV/0732 der Antrag 09/SVV/0469 erledigt ist.

Herr Menzel äußert, dass er diesbezüglich eine andere Wahrnehmung habe. Aus seiner Sicht ist das Anliegen nicht erledigt, da große Teile des Antrages 09/SVV/0469 nicht erfüllt sind.

Herr Jäkel schlägt vor, darüber abzustimmen, dass die DS 09/SVV/0469 erledigt ist und von der Tagesordnung genommen werden kann.

Frau Oldenburg spricht sich dagegen aus. Eine Erklärung der Verwaltung kann die Meinung der einbringenden Fraktion nicht ersetzen. Sie bittet um eine Erklärung der einbringenden Fraktion.

Herr Jäkel schlägt vor, die Drucksache auf der Tagesordnung zu belassen und sich zum Tagesordnungspunkt über den weiteren Umgang mit dem Antrag zu verständigen.

Des Weiteren bittet Herr Menzel um Vorlage des Generalentwässerungsplanes. Er fragt, ob es dazu eine Information der Verwaltung geben wird.

Herr Jäkel weist darauf hin, dass dies nicht auf der Tagesordnung steht.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Bestätigung des Protokolls vom 18.06.2009

Frau Oldenburg macht darauf aufmerksam, dass Herr Peter Lehmann in der Niederschrift nicht auf der Anwesenheitsliste steht, aber als Redner in der Niederschrift zu verschiedenen Tagesordnungspunkten erscheint.

Frau Spyra erklärt, dass Herr Lehmann kein Mitglied des Ausschusses ist. Dies hat sie bedauerlicherweise erst nach der Ausschusssitzung festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 5

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Dem Protokoll wird zugestimmt.

zu 2 Information der Oberförsterei über Tätigkeitsschwerpunkte

entfällt

zu 3 Wiedervorlagen

**zu 3.1 Ausbau Seepromenade
Vorlage: 09/SVV/0251**

Herr Menzel gibt Erläuterungen zum Antrag und schildert kurz die Situation.

Frau Oldenburg weist darauf hin, dass es einen Realisierungsvorschlag der Verwaltung gab, dem der Ortsbeirat seine Zustimmung gegeben hat, nicht aber die Anwohner.

Aus ihrer Sicht scheint es erforderlich, die Drucksache erneut zu vertragen. Sie bittet auch um Klärung, was von Seiten des Antragstellers mit den Entscheidungsvorschlägen geschehen soll.

Herr Heuer macht darauf aufmerksam. Dass die Drucksache bereits vertagt wurde, bis eine Entscheidung vorliegt.

Herr Menzel erklärt sich mit einer erneuten Vertagung des Antrages einverstanden.

Es erfolgt eine erneute Rückstellung der Drucksache.

**zu 3.2 Kauf des Seeufers, Uferweges und Potsdamer Teils des Groß Glienicker Sees
Vorlage: 09/SVV/0469**

Herr Ernst verweist darauf, dass am 26.08.2009 in nicht öffentlicher Sitzung des Hauptausschuss eine Beschlussfassung erfolgt ist, mit der laut Auffassung des Servicebereichs Recht dem Anliegen des Antragstellers Rechnung getragen wurde.

Herr Rietz fragt, ob im Hauptausschuss eine Verbindung zur DS 09/SVV/0469 hergestellt wurde.

Herr Ernst verneint dies.

Frau Oldenburg stellt folgenden **Antrag zur Geschäftsordnung:**
Beratung der Drucksache im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6

Ablehnung: 1

Stimmenthaltung: 3

Dem Geschäftsordnungsantrag wird zugestimmt.

**zu 3.3 Bebauungsplan Nr. 100 "Wissenschaftspark Golm" Beschluss zur Änderung und zur erneuten öffentlichen Auslegung
Vorlage: 09/SVV/0529**

Frau Holtkamp bringt die Drucksache ein und weist auf die Tischvorlage mit kleineren erforderlichen Korrekturen hin, die allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wurde.

Sie gibt Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Frau Oldenburg fragt bezüglich des Austausches von Ausgleichsflächen, ob sich das Ausgleichserfordernis verändert.

Frau Holtkamp erklärt, dass es geringere Änderungen in der Ausgleichsbilanz gibt, die noch der Abstimmung bedürfen.

Herr Krause weist auf die Verschiebungen der Ausgleichflächen hin. Er fragt, durch welche Maßnahmen und in welchem Umfang die Kompensationen erfolgen werden.

Bezüglich der städtebaulichen Verpflichtungen zum Ausgleich fragt er, wer die Vertragspartner sind.

Er macht deutlich, dass eine konkrete Zuordnung der Ausgleichflächen aus seiner Sicht noch nicht erfolgen kann.

Des Weiteren fragt er, welche Textfestsetzungen vorgesehen sind zur Berücksichtigung des Einzelhandelskonzeptes, zur Berücksichtigung des Lärmschutzes sowie zur Berücksichtigung des Artenschutzes.

Frau Holtkamp erklärt, dass sich die Verwaltung entschieden hat, die Kerninhalte zur Bestätigung vorzulegen, um möglichst zügig eine Beschlussfassung und auch Projektumsetzung zu erreichen.

Zum Artenschutzgutachten sieht sie sich nicht in der Lage, Festsetzungen zu erörtern, da das Gutachten erst seit kurzer Zeit vorliegt.

Sie bietet an, bei Interesse des Ausschusses ausführlichere Ausführungen zu machen.

geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 100 „Wissenschaftspark Golm“ (bisheriger Stand: s. Anlage 2) ist wie folgt zu ändern:

- Verzicht auf die Wegeverbindung entlang der Bahntrasse und auf der Baufläche GEe 1
- Wegfall der internen naturschutzrechtlichen Ausgleichsflächen A 5 und A 6
- Neuaufnahme der naturschutzrechtlichen Ausgleichsflächen A 11.1 und A 11.2
- eigentumsbezogene Zuordnung der naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen auf der bisherigen Fläche A 9 (öffentliche Parkanlage)
- Umstellung der bisher zulässigen Grundfläche von 6.700 m² auf eine GRZ von 0,4 im Baugebiet GEe 5
- Änderung der Textfestsetzungen zur Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes
- Änderung der Textfestsetzungen hinsichtlich des Immissionsschutzes
- **Aufnahme von Festsetzungen zur Berücksichtigung des Artenschutzes**

Diese Änderung des Entwurfs des Bebauungsplans ist gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4 a Abs. 3 S. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Stimmhaltung: 1

Dem Antrag wird zugestimmt.

zu 4 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

zu 4.1 **Billigung des Abwägungsergebnisses und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 83 "Campus am Jungferensee"** **Vorlage: 09/SVV/0493**

Herr Lehmann (FB Stadterneuerung und Denkmalpflege) bringt die Drucksache ein und gibt Erläuterungen.

Herr Jäkel bittet um Information bezüglich der Gestaltung des Uferweges.

Frau Rabbe erklärt, dass es für diesen Bereich ein Uferwegekonzept gibt. Sie verweist auf den Höhenunterschied zwischen dem unteren und dem oberen Bereich des Uferweges. Es gibt auch eine behindertengerechte Möglichkeit zum Wechsel der Ebenen des Uferweges. Sie informiert, dass der obere Uferweg direkt an die Nedlitzer Straße herangeführt wird.

Herr Menzel weist darauf hin, dass eine B-Planfestsetzung nicht vor Sperrung von Uferabschnitten schützt. Er fragt, welche Möglichkeiten des Schutzes des öffentlichen Uferweges an dieser Stelle unternommen werden. Er fragt auch, wie mit den dort lebenden geschützten Tieren umgegangen wird.

Herr Heuer fragt, ob das äußere Erscheinungsbild noch weiter dem einer Kaserne gleichen wird.

Herr Rabbe erklärt, dass das Ufer sehr gründlich durch den Artenschutzgutachter untersucht wurde. Er hat ausgeführt, dass dieser Uferbereich nicht betroffen ist. Der wesentliche Teil des Uferweges wird seinen derzeitigen Charakter beibehalten.

Die öffentliche Erschließung des Bereiches erfolgt durch den Abbruch der Mauer. Zur Sicherung des Uferweges gibt es einen städtebaulichen Vertrag mit dem Eigentümer. Die grundbuchliche Sicherung der Wege wird gewährleistet.

Frau Oldenburg spricht den nicht unerheblichen Eingriff in die Natur an. Sie fragt, ob der Uferwald unwiederbringlich verloren gehen wird. Da dieser nicht vollständig ausgeglichen wird, fragt sie, wie die Differenz der Fläche an anderer Stelle ausgeglichen wird. Des Weiteren bittet sie um Erläuterung, welche Möglichkeiten bestehen, den Uferweg weiter zu gestalten.

Frau Rabbe erklärt, dass ein Teil der Waldfläche zusätzlich überlagert ist. Hier sind spezifische Pflege und Erhaltungsmaßnahmen geregelt. Der wesentliche Altbaumbestand wird über Einzelbäume erhalten. Der Charakter des Bestandes soll erhalten bleiben. Sie weist darauf hin, dass auch die Forstbehörde zum Bebauungsplan Stellung genommen hat und diesem zugestimmt hat.

Frau Lenz äußert Bedenken, dass die Altlastensituation nicht ausreichend gewürdigt wird. Sie weist darauf hin, dass hier eine Nutzung durch die ehemalige Sowjetische Armee erfolgt ist.

Frau Rabbe informiert, dass grundsätzlich während des Abbruches die Bodenluft saniert wurde. Dazu wurde ein Gutachten erstellt. Auch wird auf dem Areal ein Monitoring durchgeführt, aus dem für die letzten drei Jahren keine weiteren Belastungen hervorgehen. Somit kann auf dem Gelände unbedenklich gebaut werden.

Frau Lentz fragt, ob es eine Einschränkung der Geothermie gibt.

Frau Rabbe erklärt, dass ihr keine Einschränkungen bekannt sind.

Herr Heuer bittet um Erläuterungen zum Waldausgleich.

Frau Rabbe erklärt, dass der Waldausgleich durch die Waldbehörde in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde erfolgt.

Dieser beträgt im Flächenverhältnis ca. 1:3 mit definierten Auflagen, welche Bäume zu pflanzen sind.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 83 „Campus am Jungferensee“ und zur Änderung der Straßenbahnwendeschleife des Nordastes, 2.BA nach dem Genehmigungsverfahren gem. § 28 Abs. 3 Personenbeförderungsgesetz wird gebilligt (siehe Anlage 2).
2. Der Bebauungsplan Nr. 83 „Campus am Jungferensee“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die dazugehörige Begründung gebilligt (siehe Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 2

Dem Antrag wird zugestimmt.

zu 5 Berichte und Informationen

zu 5.1 Information zum Prüfverfahren zur Straßenreinigungsgebührensatzung 2009

Herr Guhl erläutert die mit den Sitzungsunterlagen ausgereichten Stellungnahmen und macht deutlich, dass der Winterdienst ein Teil der Straßenreinigung ist. Somit ist auf der Grundlage des § 49 a des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in Verbindung mit dem Kommunalabgabengesetz (KAG) die Umlage der Gebühren mit 75 % auf den Anlieger berechtigt.

Herr Rietz weist darauf hin, dass gemäß Punkt 2 des Beschlusses 08/SVV/1012 der Termin für die Berichterstattung der 30.04.2009 war.

Er macht deutlich, dass die Verwaltung die Aufgabe hat, den Stadtverordneten eine entscheidungsreife Vorlage vorzulegen.

Er erwartet, dass sich mit den Argumenten nachvollziehbar auseinandergesetzt wird.

Für ihn ist nicht erkennbar, dass sich die Verwaltung mit dem Kommentar von Herrn Kluge (vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht Cottbus) auseinandergesetzt hat.

Frau Kluge macht darauf aufmerksam, dass der Kommentar von Herrn Kluge ein Kommentar zum KAG ist. Sie schließt sich der Stellungnahme von Herrn Guhl an. Aus ihrer Sicht sind alle Argumente hinreichend geprüft worden. Die Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam hält sich an den Grundsatz des § 49 a. Es steht aber jeder Gemeinde frei, die Kosten geringer auf die Anlieger umzulegen. Dies ist aufgrund der Haushaltssituation in der LHP nicht möglich. Wenn die Umlage der Kosten für den Winterdienst in einem anderen Verhältnis erfolgen soll, muss dies auch generell für die Straßenreinigungsgebühren so praktiziert werden.

Herr Jäkel weist darauf hin, dass der Winterdienst in der LHP ordentlich organisiert wird und aus seiner Sicht nur geringe jährliche Beiträge von den Anliegern erhoben werden.

Herr Teuteberg fragt, ob eine neue Fassung zum Beschluss der Straßenreinigungsgebührensatzung 2009 vorgelegt wird.

Frau Kluge weist auf die DS 09/SVV/0420 hin, die im Juni durch die StVV vertagt wurde, um die noch offenen Fragen von Herrn Rietz zu klären. Diese Vorlage ist nach wie vor im Geschäftsgang und steht auf der Tagesordnung der Sitzung der StVV am 02.09.2009.

Herr Menzel weist darauf hin, dass die Stadt ihrer Reinigungspflicht an der B 2 nicht nachkommen würde. Er fragt, was man tun muss, um dem abzuwehren.

Herr Jäkel bittet Herrn Menzel, dies schriftlich bei der Verwaltung einzureichen. Die Verwaltung wird dann schriftlich darauf antworten.

zu 6 Sonstiges

Frau Kluge informiert über das Verfahren zur Vorbereitung der Straßenreinigungssatzung 2010. Sie teilt eine Aufstellung an alle Ausschussmitglieder aus und weist darauf hin, dass die dort aufgeführten Preise unverbindlich sind. Sie bittet die Ausschussmitglieder, dies in ihren Fraktionen zu beraten um sich eine Meinung zu bilden.

Herr Menzel hat die Verwaltung um Erstellung eines Generalentwässerungsplanes gebeten.

Bisher liegt dieser nicht vor.

Herr Menzel stellt klar, dass er die Anfrage per Mail an Herrn Dr. Seidel am 21.08.2009 geschickt hat.

Herr Jäkel weist darauf hin, dass sich Herr Dr. Seidel derzeit im Urlaub befindet.

Herr Siebenhaar weist auf das 5. Potsdamer Lauffest zugunsten der Stiftung Alterhilfe Potsdam am 11.09.2009 von 10:00 bis 20:00 Uhr im Stadion am Luftschiffhafen hin und bittet die Ausschussmitglieder um rege Teilnahme.

Herr Menzel spricht die Sperrung des Seeuferweges am Groß Glienicker See an und bittet die Verwaltung sich zu bemühen, diesen Bereich offen zu halten. Des Weiteren weist auf die Grünflächennutzungsordnung hin, zu der bisher die Nutzungsgebührensatzung noch nicht vorliegt.

Nächster Ausschuss für KOUL: 17. September 2009; 18:00 Uhr

Ralf Jäkel
stellv. Ausschussvorsitzender

Martina Spyra
Schriftführerin